

Give me just one smile...again

(Yugi to Atemu)

Von abgemeldet

Kapitel 3: Talking about Friends

(Atemu)

Voller Ehrgeiz machten Yugi und ich uns ans Aufräumen. Rissen alle Bretter von den Fenstern, putzten alles und richteten unser Haus wieder richtig gemütlich ein.

Es hat uns zwar fast den ganzen Tag gekostet, aber das war es einfach wert. Am Abend kam Yugi auf eine gute idee. Fragte mich, ob ich damit einverstanden bin. Sein Vorschlag war es, Tea, Joey und die anderen einzuladen. Immerhin haben wir sie ja auch seit längerer Zeit nicht gesehen...

Da kam doch so ein Einfall doch recht gut, oder?

Die anderen wissen noch nicht, dass Yugi und ich zusammen sind. Schätze mal, das ein oder andere mal haben sie es sich schon denken können...

Mit leicht erschöpftem Körper und Gesicht kam Yugi dann auch zu mir hoch, lies sich in meine arme sanft fallen. „Ach komm schon Yugi. Du willst mir doch nicht sagen, dass du schon so geschafft bist, oder?“ Mit süßen Blick, nickte er.

(Yugi)

Sanft kuschelte ich mich in Atemu´s arme. Was für ein schönes Gefühl war es doch, seine nähe, Geborgenheit zu Spüren. Ich war ihm sehr nahe, konnte sogar seinen Herzschlag fühlen...

Leicht legte ich mein Ohr an sein Herz. Hörte dem Klopfen seines Herzens zu...

Atemu kuschelte sich an mich, schloss seine Augen, genießte es einfach. Einige sekunden später, klingelte es an der Tür. Schnell löste ich mich von Atemu und rannte runter zur Tür, machte sie auf.

Natürlich waren es meine Freunde, die vor ihr standen. Sie alle begrüßten mich. Kurz darauf kam auch Atemu runter. Auch er wurde herzlich in Empfang genommen.

(Atemu)

In der Zeit, wo wir uns nicht gesehen haben, scheint wohl viel passiert zu sein.

Mai und Joey sind ein paar, Tea hat jetzt einen Freund und Tristan und Serenety sind zusammen. Wir alle saßen zusammen und unterhielten uns über alte Zeiten. Yugi saß neben mir. Als ein stiller moment kam, sahen Yugi und ich uns an, dachten das gleiche und leicht verschämt sahen wir zu unseren Freunden.

"Yugi...und ich haben euch was zu sagen." Ein kurzer moment des Schweigens kam und alle bekamen leicht fragliche Gesichter. Sie dachten warscheinlich darüber nach, was ich und Yugi ihnen sagen oder beichten wollen. Mit leichtem Blick, sah ich zu Yugi, er widerrum nickte.

(Yugi)

"Was Atemu und ich euch sagen wollen ist...Wir sind zusammen." Eine Stille kam über uns. Mit leicht geröteten Wangen und verschämten Blick sah ich zum Boden. Ich glaube, ich möchte die Reaktion der anderen gar nicht wissen. "Was...soll daran denn so schlimm sein, Yugi?" Tea fragte. Leicht verwundert, über diese Frage sah ich zu Tea auf, blickte in die Runde. "Nun...ja...Atemu und ich hatten angst oder sorge, dass ihr das nicht akzeptieren würdet..." Leise antwortete ich.

Alle sahen mich an, schwiegen. Ein kurzes Lächeln kam über Joeys lippen. Daraus folgte sein übliches, freches Grinsen. Als ich sah, dass alle nett und sanft lächelten, da wusste ich, dass sie es alle so oder so akzeptiert haben.

(Atemu)

Alle scheinen wohl einverstanden damit zu sein. Wer weiß, vielleicht hatten sie es schon geahnt? Mit einem leichten Grinsen, sah ich alle an. Stand auf, ging zu Yugi und küsste ihn. Von Joeys Seite kam nur ein schnelle Frage: "wann wollt ihr beide denn Heiraten?" Mit leicht verwunderten Gesicht und erröteten Wangen sahen Yugi und ich uns erst an, dann zu Joey. So eine eilige Frage von wegen Heiraten hatten wir nicht erwartet. Um ehrlich zu sein, haben Yugi und ich noch nicht mal ans Heiraten gedacht. Yugi war total verlegen, strich sich mit seiner Hand durchs Haar und sagte: "Eines Tages, Joey...Eines Tages..."

Am sehr späten Abend kehrten alle wieder heim. Obwohl es manchmal sehr peinlich war, hatte es doch riesen spaß gemacht. Und ich glaube, Yugi ist aiuch davon fest überzeugt...